



**Kinderschutz** Schweiz  
**Protection de l'enfance** Suisse  
**Protezione dell'infanzia** Svizzera

Schlösslistrasse 9a | 3008 Bern  
Telefon +41 31 384 29 29  
info@kinderschutz.ch | www.kinderschutz.ch

# «Mein Körper gehört mir!»

## 4 bis 6 Jahre

### Informationen für interessierte Schulen und Kindertagesstätten

Bern, 17. August 2023

#### **Kontakt**

Kinderschutz Schweiz  
Präventionsangebot «Mein Körper gehört mir!» 4-6 Jahre  
Trime Misini

trime.misini@kinderschutz.ch  
+41 31 384 29 29

Weitere Informationen:  
<https://www.kinderschutz.ch/mkgm>



## 1 Ausgangslage

«Mein Körper gehört mir!» 4 bis 6 Jahre ist ein Angebot zur Prävention von sexualisierter Gewalt für Kindertagesstätten und Kindergärten.

Eine wesentliche Voraussetzung bei der Prävention sexualisierter Gewalt gegen Kinder ist ausreichendes Wissen der Erwachsenen und die Qualifizierung von pädagogischen Fachkräften (Lehrpersonen, Schulsozialarbeitende, Fachpersonen Betreuung). Dies ist wichtig für den nachhaltigen Schutz von Kindern<sup>1</sup>. Ebenfalls wichtig ist die Stärkung der Selbstwirksamkeit der Kinder. Kinder mit hoher Selbstwirksamkeit fühlen sich sicherer und ermutigt, herausfordernde Situationen zu meistern. Dies ist sowohl mit Blick auf die Seite der Opfer wie auch auf die Seite der Täterschaft relevant, denn Selbstwirksamkeit führt zu einer gesundheitsförderlichen und kompetenten Lebensführung in verschiedenen Lebensbereichen, so auch in Bezug auf des Sexualverhalten und den Umgang mit Macht und Aggression.

Demzufolge wird im Angebot «Mein Körper gehört mir!» 4 bis 6 Jahre sowohl bei den Kindern direkt angesetzt, als auch bei den Eltern und Erziehungsberechtigten sowie bei den pädagogischen Fachpersonen. Damit wird die Verantwortung für die Prävention an die Erwachsenen delegiert<sup>2</sup>.

In diesem Dokument werden die Inhalte von «Mein Körper gehört mir!» 4 bis 6 Jahre und die Rahmenbedingungen zur Umsetzung in der Schule oder Kindertagesstätte beschrieben.

## 2 Ziele und Präventionsbotschaften

Das Ziel des Präventionsangebots ist die **Stärkung von Selbstwirksamkeit und Resilienz der Kinder zur Prävention von sexualisierter Gewalt**.

Zur Erreichung dieses Ziels werden **Präventionsbotschaften** vermittelt. Diese entsprechen jenen des Angebots «Mein Körper gehört mir!» 7 bis 9 Jahre, wobei sie für das vorliegende Angebot auf vier Botschaften reduziert wurden. Diese werden im Unterricht dem Alter und Entwicklungsstand der Kinder angepasst vermittelt sowie im Rahmenprogramm für die Eltern und Erziehungsberechtigten und für die Fachpersonen thematisiert. Die Präventionsbotschaften lauten:

- Mein Körper gehört mir!
- Alle Gefühle sind richtig!
- Ich darf Nein sagen!
- Ich habe das Recht auf Hilfe!

<sup>1</sup> Pfeffer, Simone; Storck, Christina (2018). Resilienzförderung und Prävention sexualisierter Gewalt in Kitas. Das «ReSi»- Förderprogramm. Göttingen: Hogrefe Verlag.

<sup>2</sup> Damrow, Miriam K. 2010. Was macht Prävention erfolgreich? Zur Kritik klassischer Präventionsansätze und deren Überwindung. In: Forum. Sexualaufklärung und Familienplanung. S. 25–29.

### 3 Inhalte und Ablauf

Zur Umsetzung des Angebots gehört eine einmalige Weiterbildung der umsetzenden Fachpersonen (Lehrperson, Schulsozialarbeiter:in, Fachperson Betreuung) sowie jeweils vor der Durchführung mit den Kindern ein Elterninformationsabend. Die Weiterbildung und der Elterninformationsabend werden von Multiplikator:innen und Fachpersonen durchgeführt, die von Kinderschutz Schweiz dafür ausgebildet wurden. Gerne vermitteln wir Ihnen einen Kontakt zur Umsetzung des Angebots an Ihrer Schule.

#### 3.1 Zielgruppe Kinder: Lerneinheiten

Die Präventionsbotschaften werden den Kindern mit einem Wimmelbild vermittelt. Begleitet wird das Wimmelbild von Spiel- und Übungsmaterialien sowie Ideen für Aktivitäten. Diese werden mit den zu erwerbenden Lernzielen, Lerninhalten und Kopiervorlagen in einer Mappe zusammengestellt. Die Mappe steht sowohl elektronisch wie auch in Papierform zur Verfügung.

Es wird empfohlen, das Präventionsangebot in einem Zeitraum von 4 bis 8 Wochen durchzuführen, so dass jeder Präventionsbotschaft eine bis zwei Wochen gewidmet werden kann. Eine Bereitstellung der Spiel- und Übungsmaterialien, z. B. in einer Kiste im Gruppenraum, kann dazu anregen, dass sich die Kinder in freien Spielzeiten selbständig mit den Inhalten weiter beschäftigen.



Abbildungen: Wimmelbild und Lernmaterialien



#### 3.2 Zielgruppe Eltern und Erziehungsberechtigte: Informationsveranstaltung

Eltern und Erziehungsberechtigte werden im Rahmen einer eineinhalb- bis zweistündigen Abendveranstaltung über das Präventionsangebot informiert und über die Thematik sensibilisiert. Diese Veranstaltung findet vorgängig zur Durchführung der Lerneinheiten im Kindergarten oder der Kindertagesstätte statt. Der Aufbau erfolgt analog den Präventionsbotschaften.

Inhalte Informationsveranstaltung:

- Die Lerneinheiten werden vorgestellt.
- Die Konzepte der Selbstwirksamkeit und Resilienz werden erläutert und dabei erwähnt, wie Eltern und Erziehungsberechtigte die Kinder stärken können.



- Die Eltern erhalten Ansatzpunkte, wie eine adäquate elterliche Sexualerziehung und Aufklärung aussehen könnte und welche Bedeutung diese für die Prävention von sexualisierter Gewalt hat, sie kennen Tools und Materialien wie Bilderbücher.
- Informationen über die kindliche Sexualität (z.B. was ist unter Kindern gestattet, was nicht?)
- Informationen zu Ursachen und Folgen von sexualisierter Gewalt, zu betroffenen Kindern und Tatpersonen, Kinderrechten, Beratungs- und Anlaufstellen.

Die Veranstaltung wird von Fachpersonen (Multiplikator:in oder Mitarbeitende von Fachstellen) durchgeführt. Sie kann als Präsenzveranstaltung oder online organisiert werden.

### **3.3 Zielgruppe pädagogische Fachpersonen: Weiterbildung**

Die pädagogischen Fachpersonen werden im Rahmen einer halbtägigen Weiterbildung befähigt, das Präventionsangebot in ihrer Institution durchzuführen.

Inhalte sind:

- Ursachen und Faktoren sexualisierter Gewalt und deren Prävention
- Konzepte der Resilienz und Selbstwirksamkeit
- Fachwissen in Bezug auf die psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Sexualpädagogisches Wissen und Handeln
- Verhaltenskodex, Vorgehen in Verdachtsfällen, Umsetzung eines Schutzkonzepts sofern vorhanden
- Informationen über die Relevanz einer Kultur des Hinsehens, des Eingreifens und des Schutzes sowie einer Kultur, die Kinder und Jugendliche ermutigt zu sagen, wenn etwas nicht stimmt
- Umgang mit der Situation, wenn sich Opfer von sexualisierter Gewalt unter den Kindern befinden und möglicherweise Fälle aufgedeckt werden
- methodisch-didaktische Umsetzung des Präventionsangebots

**Voraussetzungen:** Die pädagogischen Fachpersonen weisen einen Abschluss im sozialen/pädagogischen Bereich vor, haben ausgewiesene Berufserfahrung in der Arbeit mit Kindern, einen unbedenklichen Leumund und einen einwandfreien, aktuellen Sonderprivatauszug.

Die Weiterbildung wird von speziell dafür ausgebildeten Multiplikator:innen durchgeführt.

Es besteht die Möglichkeit, eine:n Multiplikator:in für die Schule auszubilden. Multiplikator:innen können nach einer 1-tägigen Schulung die Weiterbildung für Fachpersonen sowie die Elterninformationsveranstaltungen durchführen. Selbstverständlich können Multiplikationspersonen das Angebot dann auch selbst im Kindergarten oder der Kita umsetzen.

**Voraussetzungen:** Fachpersonen aus Arbeitsfeldern der Sexualpädagogik, Schulsozialarbeit, Prävention oder Intervention, vertreten einer diskriminierungsfreien und diversitätssensiblen Haltung, Sonderprivatauszug.

## 4 Kosten

### Einmalige Kosten

	Anzahl	Kosten in CHF
Weiterbildung vor Ort an Ihrer Schule	Pro Durchführung	900 Plus Fahrspesen für Multiplikator:in
oder: Teilnahme an Schulung zur/zum Multiplikator:in	Pro Person	318
Wimmelbild	pro Stück	42
Lernmappe	pro Stück	Gedruckt: 47 Download: kostenlos

	Anzahl	Kosten in CHF
Kopiervorlagen, laminierte Leitfiguren etc.	kann vor Ort hergestellt werden	nach Bedarf
Elternabend	Pro Durchführung	500 Plus Fahrspesen für Fachperson oder Multiplikator:in

## 5 Weiterführung der Prävention in der Primarstufe und im Jugendalter

Für eine nachhaltige Prävention sexualisierter Gewalt wird empfohlen, im Kindergartenalter damit zu beginnen und auf der Primarstufe sowie im Jugendalter fortzusetzen. Aus diesem Grund beinhaltet «Mein Körper gehört mir!» Angebote für die drei Altersstufen: das in diesem Dokument beschriebene Angebot «Mein Körper gehört mir!» 4 bis 6 Jahre, den Kinderparcours für die 7 bis 9 jährigen Kinder und die interaktive Ausstellung «Love Limits» für 14 bis 16 jährige Jugendliche der Oberstufe. Im Kinderparcours werden die Präventionsbotschaften vertieft sowie um zwei Botschaften ergänzt. «Love Limits» fokussiert auf die Themen Beziehungsgestaltung, sexualisierte Grenzverletzungen und (sexualisierte) Gewalt unter Jugendlichen und innerhalb von jugendlichen Paarbeziehungen. Sie stärkt ein positives, auf Konsens basierendes Beziehungs- und Freundschaftsverständnis.

Sofern diese noch nicht vorhanden sind, ist es sinnvoll wenn Schulen, Tagesschulen oder Kindertagesstätten ergänzend Handlungsleitlinien und Prozesse zur Prävention von sexualisierter Gewalt auf der Ebene der Organisationskultur entwickeln (Schutzkonzept und/oder Verhaltenskodex). In der Weiterbildung wird darauf hingewiesen und zur Weiterarbeit am Thema motiviert.